
NIEDERSCHRIFT DER 26. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG LATERNS VOM 18.12.2024

Anwesende:

Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns

GemeindevertreterInnen:

Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal
Bianca	Kumpitsch	Gemeindeliste Laterns
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns
Adolf	Rohrer	Für önschas Laternsertal
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns
Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns
Roland	Nesensohn	Gemeindeliste Laterns
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal

Schriftführerin:

Monika Mazinger Gemeindesekretärin

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
3. Grundabtausch GpNr. 1942/1, öffentliches Gut
4. Gebühren 2025
5. Beschäftigungsrahmenplan 2025
6. Voranschlag 2025
7. Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung der Gemeindevertretung
8. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 19.35 Uhr, im Saal Es sind ca. 7 Zuhörer anwesend.

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie die Zuhörer. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse

Bericht des Bürgermeisters:

Bei den Kirchen Innerlaterns und Thal wurden wieder Weihnachtsbäume aufgestellt. Dies wurden von Otto Bergmann und Manfred Zech zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende spricht dafür seinen Dank aus.

07.12.2024 – Geschäftseröffnung vom Lokal „Kuhstall“ unter neuer Leitung

07.12.2024 - Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Laterns

10.12.2024 – Vermessung des öffentlichen Gutes 1942/1

13.12.2024 – Feierliche Bürgermeisterübergabe in Rottenacker: Karl Hauler übergibt das Amt an seinen Nachfolger Moritz Heinzmann

16.12.2024 – Grenzverhandlung im Mittleren Bonacker

Bericht des Vorstandes:

Doris Z. berichtet über zwei Sitzungen:

32. Sitzung vom 24.10.2024

Ein Ansuchen um Grundtrennung von Harald Nesensohn wurde bewilligt

Für die Weiterführungsphase des Regio Vorderland Projektes KEM (Klima- und Energie-Modellregion) wurde die Absichtserklärungen zur Kofinanzierung beschlossen, der Beitrag für Laterns beträgt rund Euro 1 672,00.

Einem Ansuchen um Unterstützung der Naturwachtgruppe Rankweil wurde mit 100,00 Euro, wie im Vorjahr, zugestimmt.

33. Sitzung 09.12.2024

Dem Angebot für den Winterdienst durch Erdbau Nesensohn und der Salzstreuung durch Transport Nesensohn GmbH wurde zugestimmt.

Dem Angebot von Bruno Nachbaur für die Anmietung eines Traktors für den Winterdienst wurde zugestimmt.

Dem Ansuchen um Grundtrennung von Guntram Breuss wurde einstimmig zugestimmt.

Dem Ansuchen des Kirchenchors wurde mit Euro 500,00 zugestimmt, wie auch im Vorjahr.

Dem Ansuchen der Familie Schmidle um eine Förderung für die Sportausbildung wurde mit Euro 1.500 zugestimmt.

Die Rechnung des Sägewerks Mündle GmbH & Co KG (Vergabe im Juli 2024, Zahlung im Oktober) wurde zur Kenntnis genommen.

Dem Ansuchen um Unterstützung der Pfadfindergruppe Rankweil wurde erstmalig mit Euro 100,00 zugestimmt, es sind einige Kinder und Erwachsene aus Laterns dabei.

Der Voranschlag 2025 wurde besprochen und zur Kenntnis genommen, eine schriftliche Stellungnahme seitens des Vorstandes gibt es nicht.

Berichte der Ausschüsse:**Wald, Jagd & Naturschutz**

Gerold M. berichtet, dass die Holzlieferaufträge abgeschlossen sind. Ein Holzverkauf über die Gemeinde-Info ist noch geplant, eventuell auch ein Schnittholzverkauf, lagernd beim Sägewerk Mündle (ca. 10 m³). Beim Sägewerk liegen ca. 50 m³ Schwachholz. Eine Anfrage für eine Holzfasade ist eingegangen.

TOP 3 Grundabtausch GpNr. 1942/1, öffentliches Gut

Der Verlauf des öffentlichen Gutes wird anhand eines Lageplanes vom Vorsitzenden erläutert. Vermutlich wurde beim Bau der Landesstraße L51 das öffentliche Gute nicht korrigiert. Familie Kofler, Besitzer der umliegenden Grundstücke, hat eine Anfrage um die Auflassung des öffentlichen Gutes angefragt. Der Vorsitz machte den Vorschlag auf Abtausch: Ein Streifen entlang der L51 wird zum öffentlichen Gut und kann z.B. für den Bau eines Gehsteiges oder für das Verlegen von Leitungen dienen.

Das Gebiet wurde vom Büro Rapatz vermessen und der Vermessungsplan wird präsentiert. Der Grundabtausch sieht vor, dass ein 1,27 m breiter Grundstückstreifen auf ganzen Länge bis zum

Tobel neu parzelliert wird. Die kleinen Teilgrundstücke von Gerald Kofler werden bereinigt und zu einer Grundstücksparzelle zusammengeführt. Beim Abtausch erhält die Gemeinde etwas mehr Fläche, als das aufzulösende öffentliche Gut groß ist. Die Kosten für die Vermessung werden anteilig von beiden Parteien getragen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das bestehende öffentlich Gut, Gst.Nr. 1942/1 aufgelassen wird und den Grundbesitzern der Gst.Nr. 150/1, 155/2 und 154/1 übergeben wird. Als Gegenleistung erhält die Gemeinde das Grundstück lt. Vermessungsplan GZ: 46088/24 vom 23.12.2024. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Gebühren 2025

Im Ausschuss Abgabekommission und Gemeindefinanzen wurde der Gebührevorschlag erarbeitet. Dabei ging man die einzelnen Positionen durch und passte die Beträge indexmäßig an. Die Höhen der Zweitwohnungsabgabe bzw. Leerstandsabgabe blieb offen.

Einige Gebühren werden ausführlicher besprochen, u.a.:

Die Gästetaxe wird auf € 2,50 erhöht. Die „Landesweite Mobilität für Gäste“ wird dadurch mitfinanziert. Bei der Sitzung des Tourismus Laterns wurde dieses Projekt besprochen und man war einverstanden. Gästen wird dadurch eine verbesserte Mobilität geboten. Einige Gemeinden sind dabei, beim Land Vorarlberg fehlt noch ein Beschluss bzgl. etwaiger Förderung. Das Thema wird dann nochmals in der Gemeinde behandelt.

Die Verordnung der Zweitwohnungsabgabe, welche die Zweitwohnsitzabgabe ablöst, wurde im Juni 2024 beschlossen. Die Abgabe muss mind. ein halbes Jahr bestehen, um überhaupt vorgeschrieben zu werden. Laterns fällt in die Kategorie „A“ und könnte max. € 21,65 / m² vorschreiben, aber maximal € 3.246,75. Im Juni wurde der Betrag bei € 7,00 belassen, der aktuelle Vorschlag wäre € 11,00 (Erhöhung um 57 %), der Maximalbeitrag liegt bei € 1.656,00. Bei einem heutigen Termin mit anderen Gemeinden wurde diese Abgabe besprochen. Der Verwaltungsaufwand für die Einholung der Erklärungen von Zweitwohnungsbesitzern und die nachfolgende Berechnung ist mit einem großen Aufwand verbunden.

Die Fragen der Gemeindevertretung werden besprochen: Die Gemeinde Laterns hat ca. 278 Hauptwohnsitze und 188 Nebenwohnsitze, daher fallen wir in die höchste Kategorie. Die Besitzer von Zweitwohnungen werden angeschrieben (online-Formular zum Ausfüllen), das Thema war auch in den Medien. Das Land Vorarlberg hofft, mit dieser Abgabe den „Leerstand“ zu reduzieren. Die Abgabe wird im Nachhinein für das jeweilige Vorjahr vorgeschrieben. Der Vorschlag von € 11,00 wird als angemessen angesehen.

Zum Thema „Gelber Sack“ bleibt die Frage offen, ob bei der Pfandrückgabe der Deckel auf der Flasche sein muss.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem präsentierten und besprochenen Gebührevorschlag für das Jahr 2025 zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Beschäftigungsrahmenplan 2025

Der Beschäftigungsrahmenplan 2025 wird präsentiert und erläutert. Unter der Stelle „Springer“ werden die geringfügig Beschäftigten, derzeit zwei Personen für den Winterdienst, zusammengefasst.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass dem vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan 2025 in der präsentierten Form zugestimmt wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Voranschlag 2025

Die Finanzlage der Gemeinde Laterns ist, beurteilt auf Basis der Voranschlagssätze 2025 und der mittelfristigen Finanzplanung, weiterhin angespannt. Grundsätzlich erfolgte eine sparsame und wirtschaftliche Planung, besonders im Bereich von Investitionen. In einer Zusammenstellung werden einige wesentlichen Beträge der geplanten Investitionen sowie der fixen Einnahmen und Ausgaben präsentiert.

Detailliert besprochen bzw. diskutiert werden u.a. die Ausgaben für den ÖPNV (Projekt Wanderbus Laterns-Damüls), Sanierungen des Gemeindeamtes sowie von Straßen und Güterwegen, Erneuerung PV-Anlage, Projekte der Wildbach und die geplanten Anschaffungen der Feuerwehr. Eine Darlehensaufnahme musste nicht vorgesehen werden.

Zum Voranschlag 2025 gibt es seitens der Gemeindevertretung keine offenen Fragen. Die Übersicht des Voranschlages wird präsentiert und zur Kenntnis gebracht.

Übersicht Voranschlag 2025	<u>Ergebnishaushalt</u>	<u>Finanzierungs-</u> <u>haushalt</u>
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	3.226.900,00	3.150.200,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	3.539.800,00	3.176.800,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	-312.900,00	-26.600,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	213.200,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-312.900,00	-239.800,00

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Voranschlag 2025 in der vorliegenden Form mit dem Ergebnishaushalt von -312.900,00 Euro und dem Finanzierungshaushalt von -239.800,00 Euro zuzustimmen. Die Finanzkraft für das Jahr 2025 wird mit 1.060.300,00 Euro festgestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung der Gemeindevertretung

Bianca K. ergänzt zum Bericht zum Seniorenausflug, dass auch Isabella Nachbaur dabei war. Weiteres soll im Bericht über die Verpachtung der Alpe Gapfohl die Namen der Brüder korrigiert werden, „Christof“ ist der Nachname.

Amanda N. merkt zu TOP 5 an, dass der Beschluss einstimmig gefasst wurde. Unter TOP 8 Nahversorgung steht, dass von der Liste FÖL kein Vorschlag eingebracht wurde. Sie sagt, dass sie zwar keinen Vorschlag in Zahlen gemacht haben, aber einen Vorschlag für begleitende Maßnahmen eingebracht haben. Der Vorsitzende sagt, dass ein Lösungsvorschlag in Zahlen vorzubringen war und der Änderungsvorschlag wird mit 5:7 Stimmen abgelehnt.

Dietmar B. ergänzt, dass zum Thema Nahversorgung (GL: Gerold W., Dietmar B.; FÖL: Doris und Amanda) mehrmals zusammengekommen sind. Jede Liste sollte Vorschläge für eine mögliche Förderung bringen. Seitens der Liste FÖL kam kein Vorschlag mit Zahlen, nur die Forderung, dass man mit dem Betreiber reden soll.

Vom Vorsitzenden wird abschließend festgehalten, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen der Liste FÖL eine Beilage zur Niederschrift der 25. GV-Sitzung ist, jedoch kein Bestandteil des Beschlusses. Das heißt, diese Maßnahmen wurden nicht von der Gemeindevertretung beschlossen.

Die Niederschrift der 25. Sitzung der Gemeindevertretung wird mit den Änderungen von Bianca Kumpitsch mehrheitlich genehmigt.

TOP 8 Allfälliges

- a) Adi R. möchte, dass protokolliert wird, dass Dietmar B. ich in der Diskussion unter TOP 7 als „braven Parteisoldaten“ bezeichnet hat
- b) Amanda N. sagt, dass die Förderung der Nahversorgung unter Bedingungen beschlossen wurde. Gemeinsam soll überlegt werden, welche Vorschläge aus dem Protokoll konkret umgesetzt werden können, um die Nahversorgung langfristig zu sichern. Ein Zeichen wäre, dass Vereine und Private bei der Anmietung des Dorfsaales Getränke vom ADEG nehmen müssen. Diese Umsatzsteigerung kann dazu führen, den finanziellen Beitrag der öffentlichen Hand zu verringern. Sie weist darauf hin, dass schnell gehandelt werden muss, da im März Wahlen anstehen und danach weniger inhaltliche Arbeit möglich ist
- c) Reinhard N. fragt, warum man jetzt wieder beim Thema Nahversorgung weiter diskutiert und Forderungen stellt. Seiner Meinung nach kann man kein größeres Zeichen setzen als den einstimmigen Beschluss, dass man finanziell unterstützt.
- d) Doris Z. bezieht sich auf die offene Frage zu den Reisespesen im Rechnungsabschluss 2023. Der Vorsitzende erklärt, dass das Reisespesen für den Gemeindemitarbeiter Robert Lins waren, der verschiedene Kurse für die Klärwärterausbildung besuchte.
- e) Doris Z. hinterfragt die Handhabung der Befangenheit, denn es gab Fälle, bei denen Personen als befangen erklärt wurden und dennoch an den Diskussionen teilnehmen konnten. Aktuell wurde sie von der Diskussion ausgeschlossen. Sie fordert eine einheitliche Vorgehensweise und nochmals eine Abklärung mit der Bezirkshauptmannschaft.
- f) Dietmar B. berichtet über die AG Üble Schlucht: In diesem Jahr waren sie nicht mehr aktiv. Die Info-Tafel beim Balfenplatz wurde aufgestellt, das war ein Hauptthema. Ein Zähler für die Besucherfrequenz wurde angebracht. In der Zeit von Juni bis Mitte November haben rund 2.700 Personen in die Üble Schlucht besuchten, an Spizentagen waren es bis zu 80 Personen. Verschiedene Auswertungen sind möglich, z.B. nach Uhrzeit. Die Auswertung wird der Arbeitsgruppe weitergeleitet.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse. Er wünscht allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:05 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger



Der Bürgermeister:
Gerold Welte

